

allem durch das Studium der Werke von Marx, Engels, Lenin und Stalin die Kenntnis von den Entwicklungsgesetzen der Gesellschaft erwerben.

Eine vordringliche Aufgabe der ideologischen Arbeit ist die Überwindung der Überreste des Sozialdemokratismus und des Sektierertums in der Partei, die die Entwicklung der Partei zu einer Partei neuen Typus hemmen. Diese ernste ideologische Arbeit erfordert eine breite Entfaltung der Kritik und Selbstkritik auf ideologischem Gebiet. Es ist notwendig, das opportunistische Verhalten in ideologischen Fragen zu überwinden und alle Fragen konsequent vom Standpunkt des Marxismus-Leninismus zu beleuchten. Ideologische Erziehung — das ist der Kampf um die Verbreitung der marxistisch-leninistischen Lehre bei gleichzeitiger Überwindung aller feindlichen Ideologien.

Je stärker das Weltfriedenslager wird, desto größere Anstrengungen unternehmen die imperialistischen Aggressoren, um die Arbeiterklasse durch feindliche Agenten zu zersetzen und den Aufbau einer demokratischen Ordnung zu schädigen. Deshalb ist die weitere Steigerung der Wachsamkeit der Partei und der gesamten Arbeiterklasse gegenüber den feindlichen Agenten erforderlich, die von den Spionageorganen der imperialistischen Länder in die Partei geschickt werden. Unsere ideologische Arbeit muß deshalb darauf gerichtet sein, der Parteimitgliedschaft und allen Werktätigen die Erfahrungen der KPdSU(B) und der marxistisch-leninistischen Parteien in den volksdemokratischen Ländern im Kampf gegen feindliche Spione zu übermitteln und vor den Massen die hinterhältigen Methoden und Mittel aufzudecken, zu denen der Feind bei seinen Versuchen, die schöpferische Arbeit der Partei und der Arbeiterklasse zunichte zu machen, greift.

Alle diese Tatsachen erhöhen die Bedeutung der gesamten ideologischen Arbeit und machen ihre grundlegende Verbesserung zu einer unaufschiebbaren Aufgabe der Partei. Das Hauptgewicht muß dabei darauf gelegt werden, aus den Erfahrungen der Partei Lenins und Stalins zu lernen und insbesondere die Enzyklopädie des Marxismus-Leninismus, den „Kurzen Lehrgang der Geschichte der KPdSU(B)“, zum Leitfaden der gesamten Arbeit zu machen.

Die gesamte Partei muß aus den von J. W. Stalin in seinem Werk „Der Marxismus und die Fragen der Sprachwissenschaft“ gegebenen Hinweisen über die aktive Rolle des Überbaus die Schlußfolgerung ziehen, daß das neue gesellschaftliche Bewußtsein im ideologischen